

Die schalltechnische Prognose hat nicht zuletzt auf Grund der fortgeschrittenen Entwicklung der Schallausbreitungssoftware zunehmend an Bedeutung gewonnen. In der richtigen Modellierung der Quellen liegt die Basis für eine realitätsnahe Abbildung der Schallimmissionssituation und damit eine erhebliche Fehlerquelle, nicht zuletzt auch ein Bereich für Unstimmigkeiten und Diskussionen.

Besonders bei der Annahme der Emissionshöhe und des gewählten Referenzspektrums, welche beide entscheidend in die Schallausbreitungsberechnung Eingang finden, wurden in Österreich erhebliche Abweichungen beobachtet. Das Forum Schall hat aus diesem Grund einen Datenkatalog erstellt, der als Anhaltspunkt für die Modellbildung empfohlen wird. Bei der Datensammlung wurde vor allem auf Quellen Bedacht genommen, welche in Betriebsanlagenverfahren und Verfahren nach MinroG und AWG häufig vorkommen. Die Basis bildeten Angaben aus Projekten, eigenen Messungen und Emissionsgutachten, abgeglichen wurden diese mit bekannten Richtlinien.

Die Daten ersetzen in den meisten Fällen nicht die konkrete Schallemissionsangabe für eine bestimmte Maschine oder Anlage. Für den Planer bieten die Daten einen Anhaltspunkt für die Größenordnung der Emission vor allem in Fällen, in denen der Antragssteller noch kein konkretes Gerät in seine Auswahl gezogen hat. Dem prüfenden Sachverständigen ermöglicht der Datenkatalog eine schnelle Plausibilitätsprüfung der Emissionsannahmen und gegebenenfalls einen Hinweis für die Begrenzung der Emissionen durch Einschränkung der Emissionen auf ein bestimmtes Höchstmaß.

Besonders wird darauf hingewiesen, dass die Emissionsangaben keine Anpassungswerte beinhalten.

Der Datenkatalog ist nicht vollständig und ist als Unterlage zu verstehen, die einer ständigen Fortschreibung unterliegt. Die Anwender werden daher gebeten, Erfahrungen, Ergänzungen und Anregungen an Vertreter des Forum Schall zu senden.

Als Quellen für den Emissionsdatenkatalog bzw. als weiterführende Publikationen zum Thema Emissionskennwerte werden genannt:

- Parkplatzlärmstudie - Empfehlungen zur Berechnung von Schallemissionen aus Parkplätzen, Autohöfen und Omnibusbahnhöfen sowie von Parkhäusern und Tiefgaragen; Bayerisches Landesamt für Umwelt; 6. überarbeitete Auflage, 2007, ISBN 978-3-940009-17-3
- Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen von Anlagen zur Abfallbehandlung und -verwertung sowie Kläranlagen; Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG); ISBN 3-89026-570-7, 2002
- ÖAL Richtlinie Nr. 111 – Lärm im Baubetrieb, Maßnahmen zur Lärminderung, Österreichischer Arbeitsring für Lärmbekämpfung, Ausgabe 2021-07-01
- Technischer Bericht zur Untersuchung der Geräuschemissionen durch Lastkraftwagen auf Betriebsgeländen von Frachtzentren, Auslieferungslagern, Speditionen und Verbrauchermärkten sowie weiterer typischer Geräusche insbesondere von Verbrauchermärkten; Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG); ISBN 3-89026-572-3, 2005
- Technischer Bericht Nr. L 4054 zur Untersuchung der Geräuschemissionen und -immissionen von Tankstellen; Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG); ISBN 3-89026-312-7, 1999

- Türen- und Kofferraumschlagen von Pkw: Sind die Prognoseansätze der Parkplatzlärmstudie noch zeitgemäß?, Michael Schlag, Lärmbekämpfung, Jahrgang 17 (2022), Heft 04, VDI Fachmedien GmbH und Co. KG Düsseldorf, 2022
- Schallemissionsdaten für Pegelspitzen durch Türenschiagen bei PKW, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 15 Energie, Wohnbau, Technik, Stand: V1 01/2023, 2023

**Anmerkung:** Bei deutschen Publikationen ist zu beachten, dass Werte, die nach dem Taktmaximalpegelverfahren ermittelt wurden, nicht in Österreich herangezogen werden dürfen.

### **Änderungen zu Vorversionen:**

Der Emissionsdatenkatalog wurde erstmals 2004 veröffentlicht.

Der Emissionsdatenkatalog vom August 2016 enthält gegenüber der Fassung vom Juni 2016 Korrekturen bei "Lkw, beschleunigte Vorbeifahrt" und "Lkw, Bremse, Entlüftung-Spitzen, lärmarme Lkw".

Die Änderung im Mai 2021 enthält neue Ansätze für Einkaufswägen und Verladegeräusche von Rollcontainern und Paletten.

Im Emissionsdatenkatalog 01/2022 wurden bei den Verladegeräuschen die Voraussetzungen für die Anwendung der jeweiligen Emissionsdaten genauer beschrieben.

Im Emissionsdatenkatalog 12/2023 wurde ein Abgleich der Emissionsdaten mit der ÖAL-Richtlinie Nr 111 – Lärmarmer Baubetrieb durchgeführt, neueste Erkenntnisse zu den Schallemissionen beim Türenschiagen und Heckklappenschließen von PKW eingearbeitet, Daten zu den Einkaufswägen angepasst und einige Bereinigungen von Emissionsdaten durchgeführt.